

## **Mitgliederentwicklung**

Einen herben Mitgliederverlust haben wir zum Jahreswechsel 2023/24 durch den Austritt der Innungen Rosenheim, Traunstein/Berchtesgadener Land und Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen erlitten. Dies allein entspricht bereits einem Mitgliederrückgang von 218 Betrieben oder 9,3 Prozent. Hinzu kommt dann der leider immer noch „übliche“ Schwund bei den anderen Innungen, der in Summe 140 Betriebe beträgt. Insgesamt müssen wir also einen Rückgang der Mitgliederzahl um gut 12 Prozent verkraften.

Ich werde immer wieder nach den Gründen für die Austritte gefragt. Die Innung Miesbach, Bad Tölz-Wolfratshausen hat frühzeitig signalisiert, dass sie aufgrund versäumter Beitragserhöhungen in der Vergangenheit den Beitrag zum Landesinnungsverband nicht aufbringen kann. Stundung kam für die Innung nicht in Frage, eine Beitragsreduzierung oder einen -erlass mussten wir schon allein aus Gründen der Gleichbehandlung aller Mitglieder ablehnen. Die beiden anderen Innungen haben uns in den Versammlungen, in denen über den Austritt beschlossen werden sollte, schlechte Arbeit vorgeworfen und damit den Austritt begründet. In späteren Telefonaten mit dem/der Obermeister/-in wurde dann aber deutlich, dass bei beiden Innungen letztlich wirtschaftliche Gründe zum Austritt geführt haben. Das ist eine äußerst bedenkliche Entwicklung. Natürlich kann sich die einzelne Innung durch einen Austritt aus dem Verband finanziell sanieren, sie riskiert damit aber den Fortbestand des Verbandes und letztlich die Interessenvertretung auf Landes- und Bundesebene. Wir haben uns daher entschlossen, dem öffentlichen Teil der diesjährigen Mitgliederversammlung eine interne Diskussion über die Organisation und Finanzierung der Verbandsarbeit voranzustellen. Uns allen ist nicht damit gedient, wenn in der Mitgliederversammlung Beitrags- und Haushaltsbeschluss ohne Diskussion einstimmig erfolgen und Innungen in den darauffolgenden Wochen aus finanziellen Gründen aus dem Verband austreten.

Der Landesinnungsverband finanziert sich in erster Linie aus Mitgliedsbeiträgen. Natürlich versuchen wir, durch Seminare, Veranstaltungen, Kooperationen, Vermarkten von Newsletter und Website etc. weitere Einnahmen zu generieren. Das alles kostet aber auch Arbeitszeit, die dann für zentrale Aufgaben des Landesinnungsverbandes fehlt.

## **Personelle und finanzielle Situation der Geschäftsstelle**

Aktuell beschäftigen wir in der Geschäftsstelle

- Geschäftsführerin, Teilzeit 80 Prozent
- Assistenz der Verbandsführung, Vollzeit
- Sachbearbeiterin, Teilzeit 60 Prozent
- Mitarbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Minijob

Zum 31. Juli 2024 wird Petra Jährling (Assistenz in Vollzeit) in Rente gehen und ab September auf Minijob-Basis für den Verband tätig sein. Eine Nachbesetzung der Vollzeitstelle kann 2024 aufgrund des geringeren Beitragsaufkommens durch die Innungsaustritte nicht erfolgen. Die telefonische Erreichbarkeit der Geschäftsstelle werden wir unter diesen Umständen nicht wie gewohnt aufrechterhalten können. Um Ihnen, unseren Mitgliedsinnungen, und Ihren Mitgliedsbetrieben dennoch den bestmöglichen Service bieten zu können, werden wir in der Kommunikation noch stärker auf digitale Medien setzen und Beratungsgespräche in erster Linie mit Terminvereinbarung machen. Damit wird die Arbeit für uns besser planbar und ich bin zuversichtlich, dass wir sie dann auch mit den geringeren personellen Kapazitäten gut bewältigen. Jede Krise bietet die Chance, Denkmuster und Abläufe zu hinterfragen und zu ändern.

Im August 2023 haben wir unsere Buchhaltung nach über 23 Jahren wieder ins Haus zurückgeholt. Monika Helfer hat sich eigenständig in die Kontierung und Buchung eingearbeitet.

Sie hat nun große Teile unseres Rechnungswesens in der Hand und entlastet mich in diesem Bereich. Außerdem konnten wir durch diesen Schritt unsere externen Kosten reduzieren und haben eine bessere Kontrolle über die finanzielle Situation des Verbandes.

### **Zusammenarbeit mit der Wettbewerbszentrale**

Um handwerksrechtliche Verstöße zu verfolgen, bietet sich neben Kontrollen durch Ordnungs- und Gewerbeämter sowie durch die Finanzkontrolle Schwarzarbeit insbesondere die wettbewerbsrechtliche Abmahnung durch die Wettbewerbszentrale an. In der Vergangenheit wurde der Kontakt zur Wettbewerbszentrale vor allem durch den Justiziar des Zentralverbandes gehalten. Da die Stelle derzeit unbesetzt ist, erscheint es sinnvoll, das Thema als Landesinnungsverband selbst in die Hand zu nehmen. Den Anstoß dazu hat nicht zuletzt die Innung Passau gegeben, die zur Mitgliederversammlung einen entsprechenden Antrag vorlegen wird.

Durch die Vermittlung eines Juristen der Handwerkskammer für München und Oberbayern besteht am 18. April für mich die Möglichkeit, an einem Jour fixe der süddeutschen Handwerkskammern mit der Wettbewerbszentrale teilzunehmen. In der Mitgliederversammlung werde ich über das Ergebnis der Sitzung berichten.

### **Neue Kooperationspartner und bestehende Kooperationen**

#### **Agentur für Präqualifizierung**

Mit der Agentur für Präqualifizierung AfP haben wir einen Kooperationspartner gefunden, der ein transparentes und preiswertes Präqualifizierungsverfahren für die Hilfsmittelabrechnung mit den Krankenkassen anbietet, die erforderlichen Nachweise nicht unnötigerweise verkompliziert, bei Fragen ansprechbar ist und die Antragsteller unterstützt. Im Lauf des Jahres werden wir mit AfP online Informationsveranstaltungen anbieten, damit sich interessierte Betriebe über das Verfahren vorab ein Bild machen und danach entscheiden können, ob sie sich präqualifizieren lassen wollen.

#### **Salonkee**

Eine neue strategische Partnerschaft im Bereich innovativer Online-Tools sind wir mit Salonkee eingegangen. Als benutzerfreundliche Plattform bietet Salonkee von Online-Buchungen über Kundenmanagement bis hin zu Marketingtools alles, was Friseursalons benötigen, um effizienter zu arbeiten und die Kundenzufriedenheit zu steigern. Innungsmitglieder profitieren dabei von speziellen Konditionen auf die Dienstleistungen von Salonkee. Unsere Ansprechpartner Secgin Özdösemeci und Sinem Altintas werden in Ingolstadt vor Ort sein und die neue Kooperation vorstellen.

#### **Goods for hairdressers/Bernd Winter**

Kurzfristig hat sich eine engere Zusammenarbeit mit Bernd Winter von Goods for hairdressers <https://www.goods-for-hairdressers.de/> aus Donauwörth ergeben. Er ist sicherlich vielen bekannt und war auch schon bei einigen LIV-Veranstaltungen als Aussteller dabei. Anlass für die Kontaktaufnahme war die Meldung über vermehrte Hautpilzkrankungen bei jungen Männern in Erlangen nach dem Besuch eines Barbershops. Der Fall wurde und wird von den Medien aufgegriffen und es ist damit zu rechnen, dass kritische Verbraucher künftig stärker auf die Hygienemaßnahmen in den Salons achten und möglicherweise auch die Gesundheitsämter mehr kontrollieren. Damit unsere Mitgliedsbetriebe noch stärker für das Thema Hygiene sensibilisiert werden und sich im Markt von Mitbewerbern abheben können, wird es mit dem Mai-Newsletter ein Angebot für die Desinfektionsmittel von

Novicide <https://www.novicide.de/> geben. Bernd Winter wird unseren Mitgliedsbetrieben in seinem Onlineshop einen Rabatt von 10 Prozent einräumen.

Vielen Dank an alle Kooperationspartner, die uns in vielfältiger Weise unterstützen. Einen ganz besonderen Dank an diejenigen, von denen wir finanzielle Unterstützung durch Provisionen, direkte Zuwendungen, Einnahmen aus Kooperationsseminaren oder Werbekostenzuschüsse erhalten. Namentlich die bei der Mitgliederversammlung anwesenden Partner Münchener Verein, IKK classic, Schaefer + Partner Consulting und Unternehmensberatung Peter Zöllner.

### **Politische Termine**

Bei der politischen Arbeit beschränke ich mich auf die Auflistung einiger Termine. Ich weiß, dass immer großes Interesse daran besteht, was beim jeweiligen Termin besprochen wurde und zu welchem Ergebnis das Gespräch geführt hat. Themen sind ganz allgemein die politischen Forderungen und die aktuelle Situation der Branche, je nach Gesprächspartner aus der großen Palette unserer Anliegen aber auch eine ganz konkrete Forderung. Die Termine dienen in der Regel der Pflege des Netzwerks und der erstmaligen oder wiederholten Platzierung unserer Themen bei politischen Entscheidungsträgern.

- Jetzt im Dialog mit Bundesfinanzminister Christian Lindner, 4. Mai 2023
- Landesparteitag Bündnis 90/Die Grünen, 20. Mai 2023
- Sommerempfang der HWK für München und Oberbayern, 5. Juli 2023
- Gespräch mit MdB Kathrin Staffler und MdL Benjamin Miskowitsch, 11. Juli 2023
- Bayerische Wirtschaftsnacht, 17. Juli 2023
- Gespräch im Kultusministerium zum BGJ Friseure, 18. Januar 2024
- Neujahrsempfang der Freien Wähler Landtagsfraktion, 26. Januar 2024
- Wirtschaftsgipfel der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, 1. Februar 2024  
Mein Statement finden Sie auf dem YouTube-Kanal @friseurebayern
- vbw-Gesprächsrunde zur Allgemeinverbindlichkeit von Tarifverträgen, 19. Februar 2024
- Eröffnung der Zukunft Handwerk und Staatsempfang, 28. Februar 2024
- Gespräch der Landesfachverbände mit Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthardt und MdL Walter Nussel, 10. April 2024

### **Regionalkonferenzen**

Seit September 2023 waren Landesinnungsmeister Christian Kaiser und ich in den Bezirken unterwegs, um mit den Obermeister/-innen, deren Stellvertreter/-innen, interessierten Innungsvorständen sowie Geschäftsführer/-innen über aktuellen Themen zu sprechen und die Wünsche der Innungen und ihrer Mitgliedsbetriebe für die Verbandsarbeit aufzunehmen. Ich persönlich hätte mir eine stärkere Beteiligung des Hauptamts bei den Regionalkonferenzen gewünscht. Herzlichen Dank an die Geschäftsführer/-innen und alle Ehrenamtlichen, die sich für das Gespräch Zeit genommen haben.

Die Versammlungen fanden statt am

- 25. September 2023, Niederbayern-Oberpfalz
- 23. Oktober 2023, Unterfranken
- 27. November 2023, Oberfranken
- 22. Januar 2024, Mittelfranken
- 26. Februar 2024, Oberbayern
- 11. März 2024, Schwaben

Themen, die bei den Versammlungen mehrfach angesprochen wurden, waren Corona Soforthilfe, Ausbildung, Nachwuchswerbung, BGJ Friseur, Berufsschulstandorte, Überbetriebliche Kurse, Mitgliedergewinnung, rückläufige Mitgliederzahlen durch Rückzug aus der Ausbildung und Geschäftsaufgaben, Ausnahmegewilligung und Sachkundeprüfungen insbes. für Barbershops, fehlende Kontrollen, zu wenig Unternehmerqualifikation bei selbstständigen Friseuren, Präqualifizierung für Zweithaarversorgung, Beitrag zur Kreishandwerkerschaft, Fusion von Innungen und Kreishandwerkerschaften, Tarifpolitik, reduzierter Mehrwertsteuersatz. Dies sind wichtige Themen aus dem noch viel breiteren Aufgabenspektrum der Verbandsarbeit. Sicherlich wird einiges davon durch unsere ehrenamtlich Tätigen im Verband abgedeckt. Am Ende laufen die Fäden aber wieder in der LIV-Geschäftsstelle zusammen. Ich bitte um Verständnis, dass wir aufgrund der geringen personellen Ausstattung der Geschäftsstelle Prioritäten bei der Bearbeitung der Themen setzen müssen. Nur weil ein Thema gerade „nicht dran ist“, ist es aber nicht vergessen.

### **Innungsversammlungen**

Seit der Mitgliederversammlung vor einem Jahr, durfte ich an folgenden Innungsversammlungen teilnehmen:

- 22. Mai 2023, Passau
- (13. Juni 2023, Traunstein/Berchtesgadener Land wegen Austrittsbeschluss)
- 20. Juni 2023, Bamberg – Coburg – Lichtenfels
- 29. Juni 2023, Regen
- 23. Oktober 2023, Fürstenfeldbruck
- 27. November 2023, Miltenberg
- 4. März 2024, Kronach

Vielen Dank für die Einladung zu den Versammlungen und die Möglichkeit, direkt mit den Mitgliedern in Kontakt zu kommen. Die Treffen sind sehr bereichernd. Mir ist es immer wichtig zu hören, was die Mitglieder beschäftigt. Ich nehme aber auch gerne die Gelegenheit wahr, die Verbandsarbeit darzustellen. In einigen Innungen war ich im Laufe der Jahre wiederholt zu Besuch, bei anderen noch nie oder schon lange nicht mehr. Daher darf ich mein Angebot erneuern, an Ihrer Innungsversammlung teilzunehmen. Termin und Thema stimmen wir gerne zu gegebener Zeit ab. Ich bitte um Verständnis, dass ich Einladungen zu Freisprechungsfeiern, Modepräsentationen etc. in der Regel ablehnen muss. Für den persönlichen Austausch mit Ihren Mitgliedern nehme ich mir gerne Zeit, nur zu Repräsentationszwecken reise ich allerdings nicht durch Bayern.

### **Corona Soforthilfe**

Nachdem die Rückmeldefrist für die Corona Soforthilfe am 31.12.2023 bzw. 29.02.2024 abgelaufen ist, bereitet das Bayerische Wirtschaftsministerium derzeit das verpflichtende Rückmeldeverfahren vor. Dieses richtet sich an Soforthilfeempfänger, die eine Rückmeldung bislang unterlassen haben. Laut Website des Ministeriums ist die Rückmeldung über die Online-Datenmaske im Moment noch möglich. Sofern Betriebsinhaber zur Rückmeldung verpflichtet sind und diese noch nicht vorgenommen haben, raten wird dringend dazu, eine Rückmeldung über die Datenmaske vorzunehmen, um sich nicht des Subventionsbetrugs schuldig zu machen.

Wie viele Klagen gegen die Rückforderung der Soforthilfe in Bayern bereits eingereicht wurden, ist uns nicht bekannt. Mit dem klageabweisenden Urteil des Verwaltungsgerichts Ansbach vom 8. Februar 2024 (Az.: 15 K 23.1634) sind die Chancen, auf dem Klageweg

erfolgreich zu sein, allerdings weiter gesunken. Möglicherweise kommt es aber noch zu einem Berufungsverfahren vor dem Bayerischen Verwaltungsgerichtshof.

Aus der Beratungspraxis heraus lässt sich feststellen, dass trotz der Kritik an den „vermeintlich“ zu niedrigen Gewinn Grenzen wohl Betriebe die Voraussetzungen für Ratenzahlungsanträge erfüllt und diese eingereicht haben. Auch Erlassanträge wurden gestellt.

### **LIV digital**

Zwischen Mai 2023 und April 2024 haben wir in der Reihe LIV digital 15 Online-Seminare aus dem Bereich Unternehmensführung, Betriebswirtschaft und Recht angeboten. 13 konnten mit insgesamt 123 Teilnehmern durchgeführt werden. Vielen Dank an unsere Kooperationspartner Unternehmensberatung Peter Zöllner, Schaefer + Partner Consulting und Rechtsanwältin Jutta Eppard-Thaller. Danken darf ich auch allen Innungen und Obermeister/-innen, die uns bei der Teilnehmerwerbung unterstützt haben. Erfreulicherweise erreichen wir mit unseren Seminaren sowohl Stammkunden als auch immer wieder neue Teilnehmer.

Für die Mitglieder der Gesellenprüfungsausschüsse bietet unser BBA-Vorsitzender und stv. Landesinnungsmeister Christian Hertlein seit Herbst 2023 monatlich eine modulare Prüferschulung an, die sich sehr großer Beliebtheit erfreut. Herzlichen Dank für dieses außerordentliche ehrenamtliche Engagement!

### **Newsletter**

Seit Januar gibt es einen festen Erscheinungstermin für unseren Newsletter, nämlich den ersten Dienstag im Monat. Wir haben gut 2.600 Empfänger im Verteiler, die Öffnungsrate in diesem Jahr lag zwischen 65 und 70 Prozent und bei der Klickrate erreichten wir Werte zwischen 7,7 und 11 Prozent. Die Bounce-Rate konnten wir inzwischen auf rund 4 Prozent drücken, nachdem sie 2023 noch bei bis zu 11 Prozent lag.

Herzlichen Dank an alle ehren- und hauptamtlich Tätigen im Landesinnungsverband, den Mitgliedsinnungen und deren Geschäftsstellen für die Zusammenarbeit im zurückliegenden Jahr. Am Ende einer Wahlperiode gilt mein besonderer Dank Landesinnungsmeister Christian Kaiser, stv. Landesinnungsmeister Christian Hertlein, allen Vorstandsmitgliedern und den Mitgliedern der Ausschüsse für die geleistete ehrenamtliche Arbeit.

Eine besondere Erwähnung verdient die Arbeit von Petra Jährling und Monika Helfer. Petra Jährling ist seit 1. Januar 2011 und noch bis 31. Juli 2024 in Vollzeit beschäftigt und bleibt uns weiterhin als Minijobberin erhalten. Bei Monika Helfer waren es am 1. April zehn Jahre, dass sie bei uns in der Geschäftsstelle angefangen hat. Herzlichen Dank für euren außerordentlichen Einsatz für das bayerische Friseurhandwerk in all den Jahren!

Doris Ortlieb  
Geschäftsführerin